



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 26

Schlieben, den 14. Dezember 2016

Nummer 12



Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.
"Frohe Weihnacht" klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.

***Weihnachtszeit und Jahresende –
Zeit auch mal innezuhalten um das
Bewährte zu erhalten und Neues
zu beginnen ...***

***Wir wünschen Ihnen und Ihren
Familien erholsame, schöne
Feiertage und einen guten,
fröhlichen Start in das neue Jahr.***

Reinhard Claus
Amtsausschussvorsitzender

Andreas Polz
Amtdirektor

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

*Aufgeschrieben hat die folgende Geschichte Manfred Schmidt (86) aus Hohenbucko bzw. Stuttgart.
Er ist Mitglied des Freundeskreises Zliuini.*

„Eine Weihnachtsgeschichte aus den 80er Jahren. Die Drei auf dem Parkplatz“

Schon wieder so ein Schild „P 500 m mit WC“. Trotz aller Abneigung für diese Plätze, weil sie zwar nötig sind, aber immer Zeit kosten, wog ich ab: „ja, nein“, das Letztere siegte.

Plötzlich ein dumpfer Schlag in meinen Ohren. Ich nahm den Fuß vom Gaspedal und horchte gespannt, hörte nichts als das Motorengeräusch und das Knirschen der Räder im Schnee. Durch die Frontscheibe sah ich nur niederwirbelnde Schneeflocken. Der Schlag war so unmittelbar, es muss in meinem Auto gewesen sein. Unwillkürlich lenkte ich auf den Einfahrtstreifen zum Parkplatz. Die Geschwindigkeit meines Autos wurde langsamer. Mein Licht immer schwächer. Gerade noch konnte ich in der Dunkelheit und im Tanz der Schneeflocken den Weg zum Parkplatz finden und nahm gleich den ersten in Beschlag. Die Lampen spendeten nur noch schwaches Licht. Mir wurde klar, der Keilriemen zur Lichtmaschine war es, der den dumpfen Schlag verursacht hatte. Er war gerissen. Schnell das Licht ausschalten, sonst ist die Batterie leer. Ich drehte den Schalter zur Aus-Stellung, nahm meine Jacke vom Beifahrersitz, stieg aus und schlug die Tür missmutig zu. Mutterseelenallein mit meinem Auto stand ich in rabenschwarzer Nacht im Wirbel der weißen Schneeflocken. Was nun? Ich bedachte meine Lage. Kein Telefon in der Nähe und wenn eins wäre, würde ich es nicht finden. Mit der „Heiligen Abend-Feier der ganzen Familie wird wohl nichts werden. Kein Mensch war zu sehen, kein Lichtstrahl, nur wirbelnde Flocken vor meinen Augen. Wie weiße Witzfiguren vor einer schwarzen Wand. Allein in dunkelster Nacht auf einem Parkplatz irgendwo im Frankenland muss es sein. Was mache ich jetzt? Daheim warten sie doch auf mich und nun, abgeschnitten, abgeriegelt von aller Welt. Ich kroch in mein Auto und räumte die Geschenke auf den Rücksitz. Darauf wäre im Notfall noch ein kleiner, wenn auch schlechter, Schlafplatz. Aber trotz allem nicht verzagen, fuhr es mir wie ein Blitzgedanke durch den Kopf. Richte deinen Blick nach oben und bitte um Hilfe. Obwohl ich in dieser Richtung wenig Übung hatte, legte ich meine Hände zusammen, setzte mich seitlich auf den Rücksitz und bat den Himmel um Hilfe. Alles blieb still. So zog ich meinen Anorak an und trampelte rund um das Auto den Schnee fest. Es war so dunkel, dass ich nichts, aber auch gar nichts sehen konnte, nicht einmal mein Auto. Nur fühlen, dass ich noch am Auto bin. Laut rief ich: „Hallo, hallo“, kein Echo kam zurück. Es war Gewissheit, ich bin allein. Ich wollte weitere Wege gehen, aber nicht einmal meine eigene Spur sah ich in der schwarz-weiß wirbelnden Dunkelheit.

Doch jetzt, höre ich oder träume ich? Ein Brummen, ein Motorengeräusch. Durch den dichten Schneefall hörte es sich so gedämpft an, dass ich nicht gleich wusste: Pkw oder Lkw? Es wurde immer lauter. Ein Lichtkegel erhellte die Autobahn. Die Helligkeit wendete sich zu mir, dann wieder vorbei an mir. Es dauerte nur noch Sekunden und ein Lkw bog langsam mit viel Geratter und hellem Licht zum Parkplatz ein. Er fuhr einen großen Bogen, bis er mich ganz und gar in seinem Licht hatte, schaltete den Motor aus und blieb ruckartig stehen. Etwas gespannt stand ich neben meinem Auto und wartete, wer da aus dem Lkw-Führerhaus herauskommt. Der Fahrer stieg aus und kam zu mir. Noch ehe er einen Gruß hören ließ, fragte er: „Hast du Telefon?“ „Nein, ich habe keins.“ „Was sollen wir jetzt

machen? Meine Auto ist Kupplung kaputt, kann nur mit erste Gang fahren.“ Erst jetzt war er bei mir und streckte mir seine Hand zum Gruß entgegen. Jeder schilderte nun dem anderen seinen Kummer und keiner von uns beiden wusste einen Ausweg. „ADAC kann helfen, aber wenn kein Telefon, kann nicht wissen, dass soll kommen. Komm in meine Auto, da ist warm. Dein Auto zuschließen.“

Mühsam kletterte ich in das hohe Führerhaus des Lkw. Drinnen war es bequem und warm. Jeder beklagte nun sein Pech, beide wollten wir doch am Heiligen Abend daheim sein, jeder bei seiner Familie. Wie wir nun so saßen und sprachen wurde es mit einem Male wieder hell auf der Autobahn und bald darauf auf unserem Parkplatz. Zunächst sahen wir nur das Tanzen der Schneeflocken von zwei hellen Scheinwerfern beleuchtet, die in den Parkplatz einbogen. Genau neben mir, neben mein Auto, stellte er sich. Der Lkw-Fahrer hatte sofort Licht eingeschaltet und wir konnten sehen, dass die Frontscheibe dick mit Schnee bedeckt war und der Fahrer sich mit seinem ganz verschneiten Kopf zum Seitenfenster herausstreckte. Was wird jetzt? Die Spannung stieg und auch der Puls. Er stieg aus, schüttelte sich den Schnee vom Kopf, winkte einen Gruß zu uns herüber und machte sich daran, seine Frontscheibe vom Schnee zu befreien. Er bewegte nun die Scheibenwischer leicht hin und her, sodass wir beide erkannten, mit diesen stimmt etwas nicht. Wir erkannten, auch er ist ein Hilfesuchender. Beide stiegen wir aus um zu sehen und zu helfen, stellten fest, die Wischerhebel sind nicht mehr mit dem Antriebmotor verbunden. Als wir sahen und begriffen, dass wir diesem Problem machtlos gegenüber standen, lud uns der Lkw-Fahrer ein, in sein Führerhaus zu kommen, er könne heizen. Der Dritte im Bunde wollte vorher noch den ADAC anrufen.

Er hatte bald die ernüchternde Nachricht: „Es ist kein Fahrer mehr unterwegs. Erst wenn das Wetter besser und es hell ist, auch die Straßen geräumt sind, kann die Pannenhilfe wieder auf den Straßen fahren.“ Er schloss sein Auto ab und folgte uns mit lautem Gebruddel und Geschimpfe auf seinen Autohersteller. Da saßen wir nun zu dritt nebeneinander, hatten einen guten und warmen, aber sehr dunklen Platz. Alle Lichter waren nun aus, sodass wir den Flockentanz direkt vor der Frontscheibe nicht mehr sehen konnten.

„Es ist doch sehr dunkel, ich habe eine Kerze im Auto“, meinte unser Dritter. „Du holen.“ Umständlich kletterte er aus dem hohen Führerhaus und verschwand nach wenigen Schritten in der Dunkelheit. Der Lkw-Fahrer schaltete das Standlicht ein, sodass er überhaupt zum Auto finden konnte. Schnell war er wieder zurück mit einer schönen Kerze in der Hand. Der Fahrer stellte sie auf seinen kleinen Klapptisch und zündete sie sogleich an, wobei er die Melodie von der stillen, heiligen Nacht summete. Feierlich hell war es nun in unserem Häuschen, aller Ärger war vergessen. Es war Heiliger Abend, Weihnachten im Lkw. Wir kannten uns nicht, aber wie Brüder vereint saßen wir nebeneinander. Alle sechs Augen schauten in das flackernde Licht, das unsere Gedanken auf seinen Strahlen durch das Dunkel dieser Heiligen Nacht weit in die Ferne trug, heim zu den Lieben, den Wartenden in die Weihnachtsstuben.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Mittwoch, dem 18. Januar 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Dienstag, der 10. Januar 2017

Aus dem Amtsgebiet

Veranstaltungen im Schliebener Land

Mittwoch, 14.12.2016	Hillmersdorf – Seniorenweihnachtsfeier Beginn: 15:00 Uhr
Freitag, 16.12.2016	Oelsig – Seniorenweihnachtsfeier Beginn: 14:30 Uhr
Sonntag, 18.12.2016	Frankenhain – Singen unter'm Weihnachtsbaum Beginn: 17:00 Uhr Malitschkendorf – Treff unter'm Weihnachtsbaum Beginn: 16:00 Uhr
Freitag, 23.12.2016	Stechau – Weihnachtsmarkt Beginn: 17:00 Uhr An der Feuerwehr.
Samstag, 24.12.2016	Lebusa – Orgelmusik im Kerzenschein in der Pöppelmann-Kirche zu Lebusa Werke von Christian Heinrich Rinck u. a. Beginn: 21:30 Uhr Christopher Lichtenstein (Herzberg) Der Eintritt ist frei!
Samstag, 21.01.2017	Schlieben - Tag der offenen Schultür an der Grund- und Oberschule Schlieben in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr

Liebe EinwohnerInnen von Schlieben, sehr geehrte Besucher!

Weihnachtsmarkt 2016 und das Jahr neigt sich dem Ende

Ich glaube sagen zu dürfen, dass auch der diesjährige Weihnachtsmarkt schön war.

Klein aber fein, und doch war für jeden etwas dabei. Die Kinder wie auch die Erwachsenen konnten im Drandorfhof bei weihnachtlicher Musik umherlaufen, besinnlich bei Kaffee und Stollen zusammensitzen, oder beim Glühwein trinken, Kräftiges und Deftiges genießen.

Auch ist es ja immer wieder schön, nette Leuten zu treffen und mit ihnen zusammen Zeit zu verbringen, denen man sonst im Alltagsleben viel zu selten begegnet.



Die Kinder konnten sich auf dem Karussell amüsieren und waren natürlich begeistert von den Süßigkeiten, wie der Zuckerwatte oder den süßen Mandeln. Und die Besucher konnten im Drandorfhof allerlei vorweihnachtliche oder auch andere Kleinigkeiten erwerben. Ich persönlich fand es auch angenehm, dass Sitzgelegenheiten in der Backstube und im Drandorfhof vorhanden waren um es allen so angenehm und bequem wie möglich zu machen. Und das Programm auf der Bühne hat mit dazu beigetragen das Warten auf den Weihnachtsmann nicht zu lang werden zu lassen. Die Kofferversteigerung war auch ein voller Erfolg, obwohl dieser Sache manche skeptisch gegenüberstanden. Aber gelungen. Ganz generell finde ich, dass der Drandorfhof ein schöner und gemütlicher Ort ist, um den alljährlichen Weihnachtsmarkt auch in den kommenden Jahren dort stattfinden zu lassen. Und so sage ich allen, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben, ob als Gewerbetreibende, den Mitarbeitern des Amtes, der Stadt und allen Sponsoren - Sparkasse Elbe-Elster, Gurdev Singh und Ellen Richter für die finanzielle Unterstützung und allen, die einen Koffer, den Inhalt dafür oder einen Weihnachtsbaum spendeten - meinen herzlichsten Dank. Nun wünsche ich Ihnen, Zeit der Ruhe und Einkehr in dankbarer Erinnerung an die zahlreichen Stunden guter Arbeit und fröhlicher Feste. Mögen uns die Erfahrungen des nun vergehenden Jahres Ansporn und Kraftquell für neue Träume, Pläne und Taten sein. Haben Sie noch eine besinnliche Adventzeit im Kreise der Familie und Freunde und dann die nötige Ruhe für ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr in Glück und Gesundheit für all Ihre Lieben in Ihren Familien.

Im Namen der Stadtverordneten der Stadt Schlieben

Concordia Schützler
Bürgermeisterin der Stadt Schlieben

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Rückblick aus dem Wichtelstübchen

Der **Kindertag** begann für alle Kinder mit einem gemeinsamen Frühstück. Bei toller Musik wurde getanzt und bei lustigen Spielen viel gelacht. Eine besondere Überraschung war der Besuch eines Zauberers. Die Kinder waren ganz gebannt und staunten nicht schlecht als der Zauberer mit Hilfe der Kinder einen Überraschungskuchen und aus einem Plüschhasen ein echtes weißes Kaninchen zauberte. An den Kinderaugen konnte man sehen: Das war eine tolle Kindertagsüberraschung!



Unser diesjähriges **Sommerfest** im Juli, war ein besonderer Höhepunkt für Groß und Klein. Gemeinsam mit der Gruppe der Theaterwerkstatt von den Elsterwerkstätten Herzberg sangen, tanzten, trommelten und musizierten die Kinder und ihre Erzieherinnen. Dieses tolle Mitmachprogramm machte allen viel Freude und selbst die Eltern wollten nicht mehr still auf ihren Bänken sitzen. Ein beeindruckendes Erlebnis für alle, bei dem uns allen bewusst wurde, dass Musik alle Menschen miteinander verbindet. Wir sagen nochmals Danke an die Musikgruppe „Jamboree“ der Elsterwerkstätten. Die Gastfreundschaft und das zauberhafte Büffet der Kitaeltern sind der Musikgruppe noch heute in guter Erinnerung. Darüber freuen wir uns alle.



Kurz darauf folgte der **Oma-Opa-Tag** bei herrlichem Sonnenschein. Nachdem die Kinder ihre Großeltern mit einem kleinen Programm begrüßt hatten, besuchte Clown Dodo das Wichtelstübchen. Bei lustigen Bewegungsliedern, witzigen Geschich-

ten und kleinen Zauberstücken hatten alle kleinen und großen Gäste viel Spaß. Am Ende modellierte Clown Dodo witzige Tiere aus Luftballons. Mit Musik, Tanz und Kinderschminken klang dieser erlebnisreiche Nachmittag aus. Danke an die Elternsprecherin Frau Endemann für die Mitorganisation des Festes und an alle fleißigen Helfer für die vielen Leckereien auf dem Büffet, für die helfenden Hände in der Küche und für das Auf- und Abbauen des Festzeltes der FFW Naundorf. Wir bedanken uns bei Familie Schmiel (Oma und Opa von unserem Ole) für ein weiteres Zelt, das uns vor Hitze und Regen super schützte: „Hurra, wir dürfen es behalten!“ Lieben Dank!



Ein weiterer Höhepunkt war das **Zuckertütenfest** im August und somit die Verabschiedung der Vorschulkinder mit ihren Familien. Nach einem gemeinsamen Frühstück, ging es für die Vorschulkinder in die Waldschule nach Waidmannsruh. Hier erfuhren die Kinder viel Neues und Spannendes über den Lebensraum Wald und den darin lebenden Tieren. Hier zeigte uns Katie ganz viele ausgestopfte Tiere und jedes hatte eine eigene Geschichte. Die Kinder durften mit einer Armbrust schießen, echte Schmetterlingspuppen berühren und Natur-Memory spielen. Auf dem Außengelände zeigte uns Katie den Baum der Liebe und eine alte Eiche, zu denen es auch wieder eine spannende Geschichte zu erzählen gab. Es war ein sehr interessanter Vormittag und alle waren sich einig: „Wir kommen wieder!“ Nachmittags machten sich die Kinder auf den Weg zu einer Schatzsuche, bei der sie ihr Wissen unter Beweis stellen mussten. Gemeinsam mit den Eltern ernteten unsere Schulanfänger die Zuckertüten. Nach einem gemütlichen Kaffee und leckerem Kuchen führten die Erzieherinnen das Puppenspiel „Von der verschwundenen Zuckertüte“ auf. Ein sehr emotionaler Moment, war die Verabschiedung der Kinder und die Übergabe ihrer Portfolios. Schön, dass die Eltern mitgeholfen haben, dass es für alle Kinder ein toller Abschied war. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien eine gute Schulzeit!

Vorlesetag

Zum diesjährigen Vorlesetag empfingen wir unseren prominenten Nachbarn „Viktor aus dem bunten Haus“ in unserer Kita. Ganz aufgeregt erzählte er uns von seinem kleinen Missgeschick. Auf dem Weg ins Wichtelstübchen stolperte er und alle Buchstaben aus seinem Geschichtenbuch fielen auf die Straße. Nun waren alle Seiten unbeschrieben und Viktor erzählte eine Geschichte aus seiner Erinnerung. Die Kinder lauschten gespannt seinen Worten. Hinzu gesellten sich eine Elster und ein Mäuschen, die sich ineinander verliebt hatten und einen Weg suchen sich zu verabreden. Da die Maus nur des Nachts und die Elster am Tage aktiv sind, stehen sie vor einem großen Problem. Aus diesem Grund pflanzte Viktor 2 Bäume auf den Spielplatz vor unserer Kita. Ein Baum trägt den Namen Elster und einer Maus. Die Kinder beobachten nun die Bäume gespannt. Ob sich die Elster und das Mäuschen dort treffen werden? Am Ende dieses auf-

regenden Vormittags verabschiedete sich Steffen Modrach mit einem Zaubertrick. Vielen Dank! Das war Klasse!



Projekt Zahngesundheit

Frau Ziegler vom Zahnärztlichen Dienst gestaltete mit den Kindern der großen Gruppe einen Projekttag zur Zahngesundheit. Die Kinder führten ein Experiment durch bei dem man sehr gut beobachten konnte, welche Wirkung die Zahncreme Elmex Gelee auf unsere Zähne hat. Dafür wurde ein Hühnerei nur zur Hälfte mit der Zahncreme bestrichen und anschließend in Essigwasser gelegt. Ganz schnell teilten die Kinder ihre Beobachtungen mit. Die Kinder sahen einen Film indem gezeigt wurde, was die Zahnteufel mit ungeputzten Zähnen anstellen. Am Ende des Vormittages durften die Kinder ihre mitgebrachten „alten“ Zahnbürsten gegen eine neue eintauschen.

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Es war einmal ...

... eine tolle Idee, nämlich den bundesweiten Vorlesestag. Jedes Jahr am dritten Freitag im November findet dieser statt. Auch in unserer Kita „Fröhliche Kellergeister“ meldete sich Besuch an, es war die ehemalige Kita Leiterin Margit Wegner und im Gepäck hatte sie viele tolle Bücher. Gemeinsam mit den Kindern ging sie in einen ruhigen Raum, wo es sich die Kinder bequem machten und gespannt den Geschichten lauschten.

Aber in der Kita „Fröhliche Kellergeister“ wird nicht nur an diesem Tag vorgelesen, so kommt einmal in der Woche unsere Vorlesepatin Frau Ruff mit anschaulichen Büchern zu uns. Denn Ziel ist es schon bei den Kleinsten das Interesse und die Begeisterung für das Lesen und Zuhören zu wecken und Kindern bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Das Vorlesen und Zuhören soll nicht nur Spaß machen, sondern auch beim Großwerden helfen. Deshalb möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement bedanken.



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Schlieben, 23. November 2016

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2017/2018

An alle Eltern künftiger Schulanfänger

Die Anmeldungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 2017/2018 finden an der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben

am Dienstag, dem 10.01.2017 in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr sowie

am Mittwoch, dem 11.01.2017 in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr

statt.

Bitte melden Sie sich dazu an einem dieser beiden Tage mit Ihrem Kind im Sekretariat der Schule.

Bringen Sie bitte auch die Geburtsurkunde sowie die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung mit.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2017 das sechste Lebensjahr vollenden bzw. im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Anke Lindner
Sekretariat

Vorlesetag



In der Grund- und Oberschule Ernst Legal ist der bundesweite Vorlesestag inzwischen zu einer lieb gewonnenen Veranstaltung geworden. Bereits 2004 von der Stiftung Lesen und der ZEIT ins Leben gerufen, soll der Vorlesestag die Begeisterung der jungen Leser für Bücher wecken, das Lesen fördern und natürlich alle Leser jeden Alters zusammenbringen.

So war es am 18. November 2016 auch in der Schliebener Schule. Mit tatkräftiger und stimmungsgewaltiger Unterstützung von Amtsdirektor Andreas Polz, Ortschronist Hans-Dieter Lehmann und der neuen Bibliothekarin Antje Wieser wurde in allen Klassen der Grundschule fleißig vorgelesen.

So haben die Schüler gelernt, wie Igel und Eichhörnchen über den Winter kommen, sind mit Piraten zur Schatzinsel gesegelt und haben in spannenden Sagen viel Wissenswertes über das Schliebener Land erfahren.

Und auch wenn der nächste Vorlesestag erst wieder im nächsten Jahr ansteht, haben alle mit Freude festgestellt, dass man zum Vorlesen und Zuhören nie zu alt ist.

Aus der Grundschule Hohenbucko

Hohenbucko, 23. November 2016

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2017/2018

Für alle Kinder, die zum Einzugsbereich der Grundschule Hohenbucko gehören und bis zum 30. September 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder im Vorjahr zurückgestellt wurden, erfolgt die Anmeldung zum Schulbesuch am

Donnerstag, dem 05.01.2017 von 7:00 bis 15:00 Uhr sowie 18:00 bis 19:00 Uhr

im Sekretariat der Schule.

Bitte Familienstammbuch oder Geburtsurkunde sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung mitbringen.

Ute Schmidt, Schulleitung

Sonstige Informationen



Seniorenweihnachtsfeier im Amt Schlieben

Am 6. Dezember 2016 fand im Schafstall des Drandorfhofes in Schlieben die Seniorenweihnachtsfeier des Amtes Schlieben statt.

Das weihnachtliche Programm „Im Kerzenschein soll Liebe sein“ gestaltete der Sänger Ronny Weiland aus Apolda. Er sang sich mit viel Charme und Können in die Herzen der Gäste. Dem wunderbaren Programm ging eine weihnachtliche Kaffeetafel voraus, bei der sogar der Weihnachtsmann die Senioren überraschte.

Auf diesem Wege möchten sich die Senioren ganz herzlich bei den Künstlern, dem Weihnachtsmann, Herrn Peter Katzschke sowie den Mitarbeiterinnen des Drandorfhofes, die mit viel Herzlichkeit die Kaffeetafel vorbereiteten und zum Gelingen der Weihnachtsfeier beitrugen, bedanken.

Dommaschk, Vorsitzender des Seniorenbeirates



Weihnachtsgruß

Tannenzweigduft und ein Hauch von Heimlichkeiten liegen jetzt in der Luft und langsam kehrt Ruhe in unseren Alltag - bis Weihnachten und zum Jahreswechsel verbleiben nur noch wenige Tage.

In der Weihnachtszeit finden alle wieder Zeit füreinander. Mit den herzlichsten Weihnachts- und Neujahrsgrüßen an Sie alle verbinde ich ein besonderes großes Dankeschön an die Wehrhainer Bürger, an die Sponsoren, die Mitwirkenden fleißigen Helfer, den Familien Liebe R., Born B. und Seifert S., der Dorffest-Gruppe sowie der Wehrhainer Jugend, die zur Umsetzung vieler Höhepunkte 2016 beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Stunden im Kreis der Familie und für das kommende Jahr viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ortsvorsteher Mike Liepe

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

17.12.16

17.00 Uhr Wochenschlussandacht
Schlieben

24.12.16

13.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend
Oelsig

14.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend
Stechau

15.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend
Hillmersdorf

16.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend mit Orgelmusik
Proßmarke

16.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend mit Krippenspiel
Kolochau

16.30 Uhr Gottesdienst an Heiligabend mit Pfr. v. Kymmel
Malitschkendorf

17.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend mit Orgelmusik
Hohenbucko

18.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend mit Bläsern
Schlieben

31.12.16

10.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
Schlieben

08.01.17

9.00 Uhr Gottesdienst
Oelsig

10.30 Uhr Gottesdienst
Hohenbucko

15.01.17

9.00 Uhr Gottesdienst
Kolochau

10.30 Uhr Gottesdienst
Schlieben

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindefaah im Gemeindefaah in Schlieben.

Nächste Termine: 13.12., 17.01.

Kinderkreis

Der Kinderkreis soll sich 1 x im Monat am 1. Mittwoch in der Zeit von 15:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindefaah im Gemeindefaah in Schlieben treffen. Da zuletzt zu wenig Kinder da waren, bitte vorher anrufen und Termine erfragen!

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Schlieben am 4. Mittwoch (14.12., 25.01.,) 14:00 Uhr Kolochau am 3. Donnerstag (15.12., 19.01.,) 14:30 Uhr

Einladung Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags, ab 20:00 Uhr im Gemeindefaah in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindefaah ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Do., 8 - 12 Uhr Mi., 12 - 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben[at]t-online.de
p.schuppan[at]web.de

Veröffentlichung im Amtsblatt für das Amt Schlieben

Das Ev. Kirchspiel Körba-Lebusa teilt mit, dass der Gemeindefaah am 26.01.2016 die Schließung und Entwidmung des kirchlichen Friedhofes in Körba (gelegen Dorfmitte, um die Kirche in Körba) beschlossen hat.

Dieser Beschluss wurde durch die Kirchenbehörde am 10.10.2016 und durch den Landkreis Elbe-Elster am 22.11.2016 genehmigt.

Annett Krell

Gemeindefaahsvorsitzende

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Spenden-Aktion im Honda Autohaus Schubert macht die Kinder froh

Das Honda Autohaus Schubert in Schlieben hatte zur Vorabpremiere eingeladen. An diesem Tag wurde für den Kindergarten „Fröhliche Kellergeister“ eine Spendenbüchse aufgestellt.

Am 07.12.2016 war es so weit. Die Kinder und ihre Erzieher besuchten das Autohaus und nahmen ihre Spende entgegen. Natürlich hatte der Nikolaus auch noch einen gefüllten Sack mit gesunden Leckereien dagelassen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützern wie Frau Arndt, den Eltern, Firma HEM Herrn Henke und unseren Gästen für die gelungene Veranstaltung.

Ch. Zaffky

Autohaus Schubert GmbH Schlieben



Anzeigen

Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.